



Robert-Schuman-Berufskolleg
der Stadt Dortmund



Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe

Pressemitteilung

Ausbau der Lernortkooperation zwischen Schule und Betrieb: Kooperationsvertrag zwischen dem Robert-Schuman-Berufskolleg und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Dortmund, 29. April 2013 – Um die Ausbildungsberufe durch eine Verzahnung von Schule und Ausbildungsbetrieb weiter zu profilieren, wird das Robert-Schuman-Berufskolleg der Stadt Dortmund eine weitere Partnerschaft mit einem Unternehmen der Region abschließen. Der Bildungsgang *Kauffrau/Kaufmann im Gesundheitswesen* und die *Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL)* haben sich dazu entschlossen, ihre schon jetzt intensive Zusammenarbeit mit einem Kooperationsvertrag zu fördern.

Inhalt des Kooperationsvertrages ist unter anderem die gemeinsame Planung regelmäßiger Informationsveranstaltungen, Projekte und Workshops rund um das Thema ambulante medizinische Versorgung. Zudem wird sich die KVWL im Rahmen schulischer Veranstaltungen wie dem am 15. Mai 2013 stattfindenden *Gesundheitstag am RSBK* aktiv einbringen.

„Ich freue mich, dass unsere Schüler künftig einen praktischen Einblick in die Berufswelt des Gesundheitswesens erhalten. Die Kooperation wird eine wertvolle Orientierungshilfe sein, um sich über Chancen und auch Anforderungen in dieser vielfältigen und auch komplexen Berufsbranche zu informieren“, sagte der Leiter des Robert-Schuman-Berufskollegs, Rolf Janßen. Auch Dr. Christoph Schönfelder, Abteilungsleiter Personal und Organisationsentwicklung der KVWL, ist vom positiven Nutzen der Kooperation für beide Seiten überzeugt. „Gesundheit ist ein gesellschaftliches Gut. Ich bin mir sicher, dass die heute auf den Weg gebrachte Zusammenarbeit nicht nur die Attraktivität der KVWL als potentieller Arbeitgeber unterstreicht, sondern auch den Jugendlichen eine Entscheidungshilfe für Ihre berufliche Entwicklung geben kann. Der regelmäßige Austausch mit den Schülern wird dabei auch unseren Mitarbeitern viele wertvolle Erfahrungen und Denkanstöße vermitteln.“

Zu Unterzeichnung des Vertrages besuchte Schulleiter Rolf Janßen am heutigen Montag, den 29. April 2013, die KVWL (siehe Presse-Foto).

Die KVWL wird so neben der Firma Dachser, der Signal Iduna und dem Johannes-Hospital ein weiterer wichtiger Partner des Robert-Schuman-Berufskollegs im Bereich der Lernortkooperation am Standort Dortmund.



Bildinformation:

Dr. Christoph Schönfelder und OStD Rolf Janßen (im Vordergrund (v.l.)) mit Mitarbeitern des RSBK und der KVWL

Pressekontakte:

Robert-Schuman-Berufskolleg der Stadt Dortmund: Konstantin Kowalzik (02 31) 5 02 31 80/81

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe: Christopher Schneider (0231) 94 32 32 66

Robert-Schuman-Berufskolleg

Das Robert-Schuman-Berufskolleg wurde am 26. März 1973 durch Beschluss des Rates der Stadt Dortmund als Kaufmännische Schulen III gegründet. Das Berufskolleg wird derzeit von über 3.300 Schülerinnen und Schülern besucht, die von ca. 120 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden. Es ist damit derzeit das größte der drei kaufmännischen Berufskollegs in Dortmund. Seit der Umbenennung aller acht Dortmunder Berufskollegs im Juni 1999 trägt die Schule den Namen des großen europäischen Staatsmannes Robert Schuman. Mit dieser Namensgebung will unser Berufskolleg sein über Jahre entstandenes Profil als Europaschule weiter schärfen. Das Berufskolleg bereitet Schülerinnen und Schüler auf die Berufsausbildung in kaufmännischen und verwaltenden Berufen und/oder ein Studium vor, bildet als Partner im dualen System in verschiedenen Dienstleistungsberufen aus und betreibt im Rahmen der Fachschule eine qualifizierte Weiterbildung.

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, abgekürzt KVWL, vertritt die Interessen von rund 13.000 niedergelassenen Vertragsärzten und -psychotherapeuten im Landesteil Westfalen-Lippe. Für ihre Mitglieder schließt die KVWL Verträge mit den gesetzlichen Krankenkassen, rechnet die Leistungen ab und verteilt das Honorar an die Ärzte und Psychotherapeuten. Für die Bürgerinnen und Bürger gewährleistet die KVWL eine am Bedarf orientierte, wohnortnahe ambulante medizinische Versorgung von hoher Qualität.